



Zum Jubiläum von St. Josef schenken (v.l.) Claus Werner Müller, Hans-P. Müller und Reiner Burgunder den Beuelern ein szenisches Theater. FOTO: MAX MALSCH

Historie mit Augenzwinkern

Ein szenisches Theater vom Schiffer-Verein

Von Isabel Klotz

Ziemlich hoch hat der Schiffer-Verein die Messlatte für sein selbstgeschriebenes szenisches Theater gehängt: Kein geringeres Stück als der Salzburger „Jedermann“ ist Vorbild für die „Beueler Geschichte und Geschichten“ aus der Feder von Hans P. Müller. „Die Idee hatte ich schon vor zwei Jahren, und auch die Bilder waren schon lange in meinem Kopf“, sagt Autor und Regisseur Hans P. Müller.

„Wir wollen Beuels Historie lustig, mit einem Augenzwinkern und zum schmunzeln rüberbringen“, sagt Organisator Claus Werner Müller. „Eben auch das Lebensgefühl hier wiedergeben“, ergänzt Schiffer-Vereins-Vorsitzender Reiner Burgunder. Auf der Freitreppe der Pfarrkirche Sankt Josef gibt sich am 1. September, dem Vorabend des Beueler Bürgerfestes, die vergangene und derzeitige Beueler Prominenz ein Stelldichein. Napoleon trifft Leonhard Stroof, De

Stütze Männ will bützen, und Professor Ratzinger verspeist in der Gaststätte „Zur Erholung“ sein Leib- und Magengericht – eine Portion Russeneier.

Das alles geschieht anlässlich des 125-jährigen Bestehens von Sankt Josef. „Mitglieder des Schiffer-Vereins gründeten auch den Kirchenbauverein, so erklärt sich die Verbundenheit“, sagt Burgunder. Die Beueler mussten vor 125 Jahren nämlich noch nach Vilich in die Kirche gehen. Dieser sonntäglichen „Pilgerreise“ leid, taten sich die Bürger zusammen, um für eine eigene Kirche zu sammeln.

Rund eineinhalb Stunden führt Gesamtschulleiter Jürgen Nimpf als Erzähler durch die Geschichte. Weitere Unterstützung gibt es vom Chor sowie der Schulband. „Alle Leute, die wir gefragt haben, ob sie Rollen übernehmen wollen, haben begeistert eingewilligt“, freut sich Claus Werner Müller. Auch die Proben können die Laienschauspieler wohl kaum noch

erwarten, denn „die rufen ständig bei mir an und fragen, wann es endlich losgeht“, lacht der Organisator.

So werden sich einige bekannte Beueler Persönlichkeiten auf der Bühne versammeln: Die Ex-Wäscherprinzessinnen Patty Burgunder (als schöne Römerin) und Ina Harder (als Schifferschwester), Liesel Lohrscheid (als De Stütze Män) und Evi Zwiebler (spielt sich als Obermöhn selbst). Ruth Hieronymi, Karin Hempel-Soos, Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter, Uwe Linzbach und Dechant Wilfried Evertz stehen ebenfalls auf der Besetzungsliste. „Wir haben auch noch den SPD-Bundestagsabgeordneten Uli Kelber angefragt“, verrät Intendant Claus Werner Müller.

Die „Beueler Geschichte und Geschichten“ werden am Samstag, 1. September, um 19.30 Uhr vor der Kirche Sankt Josef, Hermannstraße, uraufgeführt. Eine weitere Vorstellung gibt es tags darauf während des Bürgerfestes.